

Heimvorteil genutzt

Stockschützen der SpVgg Langenpreising gewinnen den VG-Wanderpokal

Langenpreising. (sy) Die drei Stockschießenvereine des SV Eintracht Berglern, der SpVgg Langenpreising und des TSV Wartenberg spielten am Wochenende in der Langenpreisinger Sportschützenhalle in einem Vergleichsturnier bereits zum vierten Mal den VG-Wanderpokal im Stockschießen aus. Nach spannenden Spielen triumphierten am Ende die Gastgeber.

Der Pokal wurde 2017 von den drei Bürgermeistern der Verwaltungsgemeinschaft Simon Oberhofer aus Berglern, Dr. Peter Deimel aus Langenpreising und Manfred Ranft aus Wartenberg gestiftet und das Turnier mit großem Erfolg ausgetragen. Die Spieler der drei Vereine feiern seither mit einer gewissen Vorfreude dem VG-Turnier entgegen. Dabei stellt jeder Verein drei Mannschaften. Jede der drei Mannschaften eines Vereins muss mit je einer Frau, einem Schützen ab 60 Jahren und zwei weiteren Schützen/innen besetzt sein. Die Punktausbeuten der drei Mannschaften jeder Gemeinde werden dann zusammengezählt.

Insgesamt traten 36 Schützinnen und Schützen an und lieferten sich spannende Spiele. So versuchte jeder Verein, mit drei gleichstarken Mannschaften den Pokal zu gewinnen. Mit dem notwendigen sportlichen Ehrgeiz und steter Fairness kämpften die Mannschaften um Punkte und Siege. Da hieß es dann „Daum ziagn“ oder „ostelln“, „do



Den Wanderpokal überreichten die Bürgermeister Peter P. Deimel (3.v.l.), Leo Melerowitz (r.) und Christian Pröbst (l.) an die Gewinner.

her maasten“ und „aufgeb'n“, was aber nicht heißen sollte, das Spiel aufzugeben, sondern den Stock näher an die Daube zu befördern. An der Körpersprache der Schützinnen und Schützen konnte man ablesen, ob sie mit ihrem Schuss zufrieden waren oder nicht. Siege und Niederlagen erhöhten oder vertieften den Spaßfaktor der Spieler.

Der Gastgeber startete gleich mit drei Siegen, was das Selbstvertrauen steigerte und die Gegner zugleich unter Druck setzte. Die erste Langenpreisinger Niederlage erfolgte im fünften Spiel, als man klar gegen Wartenberg verlor. Die Gastgebermannschaften waren ausgeglichen aufgestellt, spielten kompakt, und

so trug jede Mannschaft ihre Gewinnpunkte zum Gesamtsieg bei. Die Langenpreisinger Schützen/innen nutzten ihren Heimvorteil und verteidigten mit Vehemenz den Vorjahrestitel. Sie gingen mit 25:11 Punkten als Sieger des Turniers hervor und durften den Wanderpokal in Empfang nehmen.

Der TSV Wartenberg spielte trotz Spielerausfällen ein starkes Turnier und konnte 17:19 Punkte für sich verbuchen und sich somit Platz zwei vor dem SV Eintracht Berglern sichern, der 12:24 Punkte erspielte. Bei der Siegerehrung freute sich Langenpreisings Bürgermeister Peter P. Deimel, der den Pokal zusammen mit Wartenbergs drittem Bür-

germeister Christian Pröbst an die Siegermannschaft überreichte, über das „gelungene Miteinander“.

Dank an die Helfer

Für die Bewirtung der zahlreichen Zuschauer war während des Turniers wieder bestens gesorgt. Im Namen der Stockschießen bedankte sich Sportwart Peter Stadler bei allen freiwilligen Helfern und Spendern, die zu dieser sowohl in sportlicher als auch in gesellschaftlicher Hinsicht rundum gelungenen Veranstaltung beigetragen haben. Im nächsten Jahr wird der Sieger des VG-Wanderpokals beim SV Eintracht Berglern ermittelt.



Die drei Stockschießenvereine des SV Eintracht Berglern, der SpVgg Langenpreising und des TSV Wartenberg spielten in einem Vergleichsturnier zum vierten Mal den VG-Wanderpokal im Stockschießen aus.